



OZEANIEN/PAPUA NEU GUINEA - Medienpräsenz: katholische Kirche plant mehr Mitwirken in den Medien

Port Moresby (Fidesdienst) – Die katholische Kirche des Pazifiks wünscht sich mehr Medienpräsenz und “will deshalb der Kommunikation in den Medien größere Aufmerksamkeit widmen und Möglichkeiten der eigenen Präsenz prüfen”. Dies betont Pfarrer Giorgio Licini vom Büro für Soziale Kommunikation der Bischofskonferenz von Papua Neuguinea und der Salomonen in einer Verlautbarung, die dem Fidesdienst vorliegt.

“Es reicht nicht aus, neue Radio- und Fernsehsender zu gründen oder Informationsmaterialien zu drucken”, so Pfarrer Licini, “wir müssen auch das Publikum erziehen und begleiten, insbesondere junge Menschen, und ihnen die Möglichkeiten und Risiken von social media, Werbung und Internet bewusst machen. Wir müssen auch mit den weltlichen Medien interagieren und katholisches Medienschaffende bei der Arbeit begleiten”

Unterdessen veranstaltete die Kommission für Soziale Kommunikation vom 18. bis 27. November in den Räumlichkeiten der Universität der Steyler Missionare in Madang ein Studien- und Fortbildungsseminar für Priester, Ordensleute und Laien aus den sieben Diözesen des Landes zu den verschiedenen Bereichen der Medientätigkeit. „Es sollte den Teilnehmern vor allem auch die Beziehung zwischen Kirche und Medien veranschaulicht werden“, so Pfarrer Licini“. Im Laufe des Jahres 2014 plant die Kommission einen zweitägigen Workshop in Port Moresby für Journalisten der weltlichen Medien. (PA) (Fidesdienst 29/11/2013)